

Sonnenblumensortenversuch 2006

Standort: Windpassing (Hollabrunn)
Bodentyp: Tschernosem aus Löß
 Tagesmittel 8,8 °C, Niederschlag
Klima 500 l/m²
Aussaat: 21.04.2006
Ernte: 09.10.2006
Vorfrucht: Winterroggen, Leguminosenbegrünung
Versuchsanlage: Exaktversuch, Blockanlage, 4 Wiederholungen
 Direktsaat nach Vorfrucht Winterroggen
Untersaat: Weissklee und Leindotter, bei Anbau der Sonnenblume
Beikrautregulierung: keine
Versuchsbetreuung: LK NÖ; FiBL

mit Untersaat

Sorte	Kornertrag dt/ha	Kornertrag Rel%	Rohfett %	Rohfettertrag dt/ha	Rohfettertrag Rel%
	92 % TM		92 % TM	92 % TM	
Alexandra	9,0	100	49	4,4	100
Alzan	10,7	118	49	5,3	120
Beluga	8,4	93	48	4,0	91
Mayeur	8,8	98	50	4,4	101
Sweet	11,1	123	47	5,2	119

GD_{5%} = 5,5 dt/ha

ohne Untersaat

Alexandra	15,9	100	49	7,8	100
Alzan	14,4	90	48	7,0	89
Beluga	15,0	94	51	7,6	97
Mayeur	15,9	100	49	7,8	99
Sweet	16,2	102	47	7,6	98

GD_{5%} = 4,6 dt/ha

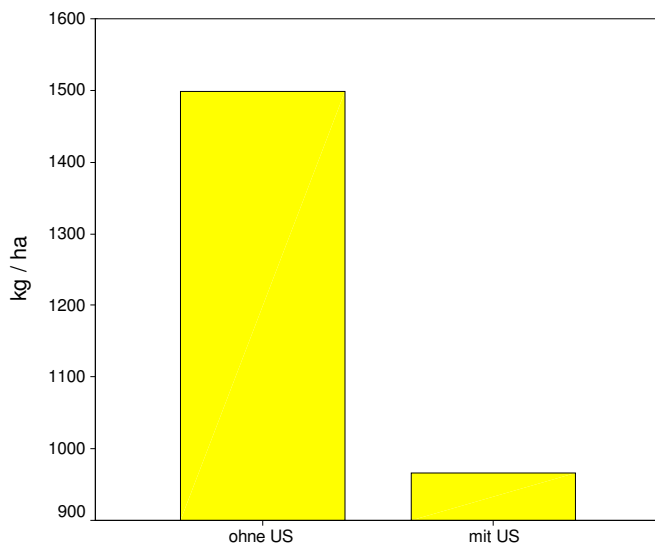


Abb.: Durchschnittliche Kornenerträge in den Varianten ohne Untersaat und den Varianten mit Untersaat

Aufgrund der Konkurrenz durch Roggendurchwuchs von der Vorfrucht zeigten sich die Bestände im Versuch insgesamt sehr heterogen. Vereinzelt auftretende Distelflecken im Bestand wurden händisch reguliert. Ertragsunterschiede ließen sich statistisch nicht absichern. Tendenziell brachte die Sorte Sweet sowohl in der Variante mit Untersaat als auch in der Variante ohne Untersaat die besten Erträge. Insgesamt waren die Erträge am Standort sehr niedrig, die Untersaat reduzierte den Ertrag noch einmal deutlich. Im Zwei- bis Vierblattstadium der Sonnenblume wurde für Leindotter und Weißklee ein Gesamtdeckungsgrad von durchschnittlich 15 % bonitiert.